

**Sitzungsvorlage DS 2011/058**

Amt für Schule, Jugend, Sport  
Sandra Messer  
Martina Fiegler  
(Stand: **07.02.2011**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 209.301

**Ausschuss für Bildung und Schule**  
öffentlich am 16.02.2011

**Belegungssituation in den Horten und besondere Situation im Hort  
an der Grundschule Kuppelnau  
- Bericht**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

## **Sachverhalt:**

Als Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet die Stadt Ravensburg an allen ihren Grundschulen eine Betreuung der SchülerInnen vor und nach dem Unterricht an. Voraussetzung für die Aufnahme eines Kindes in eine Betreuungseinrichtung ist daher die Berufstätigkeit beider Elternteile bzw. des alleinerziehenden Elternteils.

Ausnahmsweise ist die Aufnahme aus *sozialen Gründen* möglich, wenn hierfür eine kurze schriftliche Begründung der Schulleitung oder der Schulsozialarbeit vorliegt.

### **1. Belegungssituation im SJ 2010/11**

Die Betreuungsangebote werden im aktuellen Schuljahr 2010/11 an allen Standorten gut bis teilweise sehr gut nachgefragt. Insgesamt nehmen **622 Grundschulkindern** der städtischen Grundschulen das Betreuungsangebot in Anspruch. Eine Belegungsübersicht der einzelnen Standorte ist als **Anlage** beigefügt.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass je Hortgruppe maximal 24 Plätze und je Gruppe "Flexible Nachmittagsbetreuung" (FlexNB) ca. 30 Plätze vergeben werden können. Die unterschiedliche Handhabung resultiert aus den Vorgaben des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (KVJS) zur Maximalbelegung in Horten (Betriebserlaubnis). Hiernach können 20 Plätze pro Hortgruppe vergeben werden, von welchen wiederum max. 20% doppelt belegt werden dürfen (entspricht maximal 24 Plätzen pro Gruppe). Für die "Flexible Nachmittagsbetreuung" gilt diese Vorgabe nicht, d.h. es können über 20% der Plätze doppelt belegt werden, solange eine maximale Tagesbelegung von 15 – 20 Kindern nicht überschritten wird.

#### **1.1 Hort an der Grundschule Neuwiesen**

Zum Schuljahr 2010/11 wurde am Standort eine zusätzliche Gruppe "Flexible Nachmittagsbetreuung" eingerichtet. In der Nachmittagsbetreuung sind aktuell 60 Kinder angemeldet, hiervon formal 48 Kinder im Hort und 12 Kinder in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung. Die Belegungssituation ist gut und lässt noch etwas Spielraum für Neuanmeldungen zu.

#### **1.2 Hort an der Grundschule Weststadt**

Von 48 Hortplätzen sind 45 Plätze belegt, durchschnittlich nehmen 26 Kinder pro Tag an der Hortbetreuung teil. Die Frühbetreuung ist mit durchschnittlich 20 Kindern pro Tag gut belegt. Die geringere Tagesauslastung der Hortgruppen resultiert aus nachmittäglichen Angeboten der Schule im Rahmen des Ganztagesbetriebs, welche von den SchülerInnen gut angenommen werden.

### 1.3 Hort an der Grundschule Weißenau

In der Nachmittagsbetreuung sind insgesamt 84 Kinder angemeldet, hiervon formal 48 Kinder im Hort und 36 Kinder in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung. **Es sind somit alle Plätze belegt, eine weitere Aufnahme ist nicht möglich.** Dennoch wird die Einrichtung weiterer Gruppen nicht vorgeschlagen, da auch die räumlichen Grenzen des Standorts erreicht sind. Anzumerken ist hierzu, dass 65,5 % der in der Nachmittagsbetreuung angemeldeten Kinder das Angebot lediglich an 1 bis 2 Tagen pro Woche wahrnehmen. **Ein Ganztagesbetrieb der Schule an zwei Wochentagen könnte daher die Betreuungssituation deutlich entlasten.**

### 1.4 Hort an der Grundschule Kuppelnau

Die Einrichtung verfügt über 2 Hortgruppen á maximal 24 Plätze sowie eine Gruppe der "Flexiblen Nachmittagsbetreuung" mit ca. 30 Plätzen. 73 Kinder nehmen insgesamt das Nachmittagsangebot wahr, hiervon sind 47 Kinder den Hortgruppen zugeordnet. Diese 47 Kinder werden somit an 4 bis 5 Tagen pro Woche nachmittags in der Einrichtung betreut (entspricht 64,4% der "Nachmittagskinder"). Die Situation bildet somit nahezu das exakte Gegenstück zu jener des Weißenauer Hortes.

26 der 73 Nachmittagskinder sind der "Flexiblen Nachmittagsbetreuung" zugeordnet, deren durchschnittliche Gruppenstärke somit bei 10 Kindern pro Tag liegt. Zusätzlich nehmen täglich durchschnittlich 17 Kinder die Betreuung bis 14 Uhr inklusive Mittagessen in Anspruch (VG 2). Auch die Vormittagsbetreuung ist mit durchschnittlich 40 Kindern pro Tag sehr stark belegt.

Da inzwischen durchschnittlich 70 Essen pro Tag in der Aula/Mensa ausgegeben werden, ist eine Ausweitung der Essenszeit bis um 14.30 Uhr notwendig. Dies führt in der Konsequenz dazu, dass die Aula für die schulische Nutzung nicht mehr im erforderlichen Maß zur Verfügung steht. Insbesondere im Bereich der Werkrealschule kommt es somit zu Einschränkungen.

Der Standort ist durch die Belegungssituation personell als auch räumlich an seinen Grenzen. Die Betriebserlaubnis des KVJS lässt in den Hortgruppen keine weitere Aufnahme mehr zu. Durch die starke Belegungssituation bis um 14 Uhr können auch in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung keine weiteren Aufnahmen mehr erfolgen. Dennoch liegen für die Nachmittagsbetreuung bereits neue Anmeldungen vor, für welche aktuell eine Warteliste geführt wird.

#### Zusätzlicher Personalbedarf

Um dem Bedarf gerecht zu werden, müsste eine weitere Hortgruppe bzw. Gruppe der "Flexiblen Nachmittagsbetreuung" eingerichtet werden. Dies bedeutet einen Personalmehrbedarf von einer Erzieherin mit 30 Wochenstunden (ca. 30.000 Euro/ Jahr). Zusätzlich müsste die Frühbetreuung und 14-Uhr-Gruppe (VG2) durch eine weitere Erzieherin mit ebenfalls 20 - 30 Wochenstunden verstärkt werden (ca. 20.000 - 30.000 Euro/ Jahr). Demgegenüber stehen Landeszuschüsse in Höhe von 12.373 Euro/ Jahr pro Hortgruppe bzw. 4.125 Euro/ Jahr pro Gruppe Flexible Nachmittagsbetreuung.

### Zusätzlicher Raumbedarf

Durch die Umnutzung eines nahegelegenen Klassenzimmers sowie eines Kursraums (insg. rund 150 qm zusätzlich) könnte die räumliche Situation der Betreuungseinrichtung deutlich entspannt und die Einrichtung einer neuen Gruppe möglich gemacht werden. Momentan werden die genannten Räume durch die Grundschulförderklasse genutzt, die Schule stimmt deren Verlegung in ein anderes freies Klassenzimmer zugunsten der Horterweiterung jedoch zu.

### Zeitschiene für die Umsetzung

Die Verwaltung schlägt eine gewissenhafte Vorbereitung und Umsetzung der o.g. Maßnahmen zum neuen Schuljahr 2011/12 vor, da zunächst weitere Gespräche mit den Beteiligten zu führen bzw. Alternativvorschläge zu diskutieren sind. Abzuwarten bleibt auch, ob die Anmeldezahlen im Mai 2011 die Vermutungen bzgl. einer ähnlichen Belegungssituation im nächsten Schuljahr bestätigen. Eine Vorlage zur Beschlussfassung wird die Verwaltung dem Ausschuss für Schule und Bildung in seiner Sitzung am 11. Mai 2011 vorlegen.

**Dies bedeutet in der Konsequenz, dass weitere Aufnahmeanträge für die Nachmittagsbetreuung an der Kuppelnauschule z.Zt. abgelehnt werden müssen bzw. eine Warteliste geführt wird.**

#### **1.5 Betreuung an der GS Kuppelnau/ St. Christina**

Die Betreuung wird gut nachgefragt, v.a. auch am Nachmittag und über die Mittagessenszeit (VG2). Durch die Erhöhung des Stundendeputats zum Schuljahr 2010/11 ist die personelle Ausstattung der Einrichtung dem Bedarf angepasst. Problematisch für Kinder und Betreuer ist jedoch die räumliche Beengtheit, da der zur Verfügung stehende Betreuungsraum auf eine deutlich kleinere Gruppengröße zugeschnitten ist.

Mit der Förderschule konnte jedoch vereinbart werden, dass die Betreuung in zwei Klassenzimmer im Erdgeschoss umziehen kann. Im Tausch erhält die Förderschule den freiwerdenden Betreuungsraum als Klassenzimmer. Wie schnell der Tausch vollzogen werden kann, wird durch die Verwaltung zur Zeit geprüft. Abhängig ist dies von der Flexibilität der schulischen Planungen sowie auch von eventuell noch notwendigen kleinen Umbaumaßnahmen (z.B. Einbau einer Verbindungstür).

#### **1.6 Betreuung an den GS Oberzell & Obereschach & Schmalegg**

Die Betreuung wird in dem für das Schuljahr geplanten Umfang beansprucht. Absehbar sind keine Veränderungen räumlicher oder personeller Art notwendig. Wird die Mittagsbetreuung in Schmalegg zukünftig noch stärker nachgefragt, muss ggf. über einen weiteren räumlichen und personellen Ausbau des Standorts beraten werden.

#### **Anlage:**

Belegungsübersicht